

vorspiel

1.strophe

Es lag ein Lächeln auf ihren Lippen, doch sie weinte als sie lacht.
Sie war ein schöner schwarzer Engel, sie war die Weiblichkeit der Nacht.
Ich habe nie so lang ich denken kann etwas Ähnliches gespürt,
ich habe nur in meinen Träumen, ihre Zärtlichkeit berührt.

kurzes Zwischenspiel

2.strophe

Sie erzählte mir von Hass und sie erzählte mir von Liebe.
Unsre Gedanken waren rein, vielleicht sollte es so sein.
In ihrem Blick stand nur die Frage, warum die Liebe niemals hält;
und in meinem Blick da stand: „Du bist zu gut für diese Welt!“

refrain

Und dann lief Blut aus ihren Augen
und ihre Seele konnte schrei´n.
Ihre Worte drangen in mein Hirn
und ich wusste, es muss ein Engel sein.

3.strophe

Auf ihrem Lächeln lag ein Schleier, sie konnte keinen Ausweg seh´n.
Warum konnte sie denn keiner, so wie ich versteh´n.
Ich sah tief in ihre Augen als sie meine Hände hält
und dann hörte ich sie sagen: „Du bist zu gut für diese Welt!“

refrain

Und dann lief Blut aus ihren Augen
und ihre Seele konnte schrei´n.
Ihre Worte drangen in mein Hirn
und ich wusste, es muss ein Engel sein. Es muss ein Engel sein.

refrain (6/8 Takt)

Dann lief Blut aus meinen Augen
Meine Seele konnte schrei´n.
So nahm ich sie in die Arme,
und wir ließen Tränen Tränen sein.

refrain (instrumental)